

# Automatische Auftragserstellung: Wie die SWKA ihre Fachabteilung bei Zählerneusetzungen entlastet

Die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH haben ihre Prozesse für Zählerneusetzungen und Stilllegungen automatisiert. Statt manueller und mehrfacher Dateneingaben greift nun eine zentrale Lösung. Damit konnten die Fachabteilungen in der Praxis bereits bis zu 30-mal schneller arbeiten als vorher.

Zählerneusetzungen und Stilllegungen gehören zum Alltag eines Netzbetreibers wie der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH. Manuelle Auftragsanlagen binden dabei viele Ressourcen: Für jede Wohneinheit müssen dieselben Schritte in SAP wiederholt werden – vom Öffnen der Maske bis hin zur manuellen Eingabe und Speicherung der Daten. Dies führt bei großen Objekten zu einem enormen Aufwand und häufig zu Fehlern. Daher hat sich die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH entschieden, die Auftragsanlage mit Bittner+Krull zu automatisieren.

## Ziel

---

### Zentrale Eingabe bei Anlagen mit identischen Daten

Der manuelle Aufwand von Gerätstammdaten und Aufträgen für Zählerneusetzungen sowie Stilllegungen bei Ein- und Auszügen soll dadurch deutlich reduziert werden. Die Automatisierung sollte die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter spürbar entlasten sowie für eine konsistente Datenbasis und Beschleunigung der Arbeitsabläufe sorgen.

Zudem muss die automatisierte Lösung die Anforderungen des Lieferantenwechselprozesses innerhalb von 24 Stunden (LW24h) erfüllen. Durch die Reduzierung manueller Eingaben soll ein stabiler Ablauf entstehen, der sowohl wirtschaftliche als auch gesetzliche Anforderungen zuverlässig abdeckt.



## Herausforderungen

---

### Hoher Aufwand: Objekte mit mehreren Wohneinheiten

Die manuelle Auftragsanlage ist nicht nur zeitaufwändig, sondern auch fehleranfällig. Vor allem dann, wenn für ein Objekt mit mehreren Wohneinheiten die gleichen Schritte in SAP mehrfach durchgeführt werden müssen. Jede Neuanlage, jede Stilllegung bedeutet: Eingabemaske in SAP öffnen, Daten manuell eingeben, prüfen, speichern und von vorne. Eine zentrale Herausforderung war es daher, standardisierte Routinetätigkeiten zu zentralisieren und weitestgehend zu automatisieren.

Weitere Anforderungen:

- | **Hoher Automatisierungsgrad:** Systemgestützte Ausführung wiederkehrender Tätigkeiten
- | **Schnittstellenerweiterung:** Medienbruchfreie Anbindung des bestehenden Prozesses an vor- und nachgelagerte Systeme
- | **Standardisierung:** je nach Anschlussart Abbildung klarer Prozessvorgaben für Wiederverwendbarkeit

## Lösung

---

### Standardisiertes Formular für Mehrfachanlagen mit gleichem Datensatz

Im Zusammenspiel mit den B+K Produkten Auftragsmanager, Argos Suite und Stammdatengenerator wurde eine standardisierte Eingabemaske entwickelt, die es ermöglicht, mehrere Anlagen mit denselben Daten in SAP zentralisiert anzulegen. „Das reduziert den manuellen Aufwand und beschleunigt den Prozess für unsere Kolleginnen und Kollegen erheblich“, sagt Dorothea Kopp-Dierkes, Teamleiterin Auftragsmanagement bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH.

Das neue Tool vereinfacht die Anlage von Anschlussobjekten mit mehreren Geräten und erzeugt automatisch die entsprechenden Neusetzungsmeldungen – alles in einem Schritt. „Wir haben früher eine Stunde gebraucht, wenn wir ein Objekt mit 30 Verbrauchstellen inklusive Einbaumeldungen angelegt haben. Heute schaffen wir das in zwei Minuten. Wir sind mit dem B+K Tool 30-mal schneller geworden“, ergänzt Thorsten Eisen, Prozessmanager Turnus und Dienstleistungen.

Auch bestehende Anschlussobjekte lassen sich problemlos erweitern, und Vorlagen erleichtern das Anlegen mehrerer Anlagen. Ebenso die Stilllegung von Zählern sowie



die Verarbeitung von Geschäftspartnerdaten werden vergleichbar automatisch und ohne Medienbrüche abgewickelt. Die Daten sind direkt korrekt im System, ohne manuelle Nachpflege. Durch die einmalige Entwicklung dieser Standardprozesse bleibt die Lösung langfristig skalierbar und für zukünftige Anforderungen flexibel.

## Fazit

---

Durch die Automatisierung konnte der manuelle Aufwand für Zählerneusetzungen um deutlich reduziert werden. Dies führt zu deutlich kürzeren Bearbeitungszeiten und einer verbesserten Datenqualität. Fehlerquellen werden minimiert, und die Anforderungen des Lieferantenwechselprozesses innerhalb von 24 Stunden (LW24h) zuverlässig erfüllt.

Die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH optimieren ihre Prozesse und erreichten bereits durch das erste Teilprojekt einen messbaren Mehrwert. Das zweite Teilprojekt zur Automatisierung von Einzügen und Stilllegungen wird in den kommenden Monaten umgesetzt.

## Eingesetzte B+K Produkte

---

- | **Auftragsmanager**
- | **Argos Suite**
- | **B+K Stammdatengenerator**



Interessieren Sie sich für unsere Produkte?

**Ihr Ansprechpartner**

Michael Maier: +49 171 1431042

Oder schreiben Sie uns: [info@bittner-krull.de](mailto:info@bittner-krull.de)